ergänzt: „Österreich konnte beim Klimaschutz bereits viele Erfolge feiern – dank gezielter Maßnahmen vor Ort. Initiativen wie KLAR! tragen wesentlich dazu bei, dass Klimaschutz in den Köpfen der Menschen verankert ist.“

Auch Tirols Landesrat für Verkehr, Umwelt und Naturschutz **René Zumtobel** verweist auf die strategische Bedeutung: „Der KLAR!-Kongress bringt Fachleute, Gemeindevertreter:innen und engagierte Menschen aus ganz Österreich nach Tirol. Wir verstehen diesen Austausch als Auftrag und Motivation, den eingeschlagenen Weg entschlossen weiterzugehen. Dass der österreichweite Kongress 2025 in Tirol stattfindet, ist kein Zufall: Die KLAR! Region Arlberg Stanzertal setzt seit Jahren ambitionierte Projekte zur regionalen Anpassung an den Klimawandel um – von klimafitter Schutzwaldbewirtschaftung bis zur ökologischen Weiherrenaturierung auf der Nessler Alm.“

Praxisorientierter Austausch und innovative Projekte
Neben Vorträgen und Networking steht eine Exkursion zur Nessler Alm im Fokus, mit Einblicken in Schutzwaldmanagement, Almbewirtschaftung und Renaturierung. Der zweite Tag widmet sich im Rahmen von Keynotes und verschiedenen Diskussions- und Präsentationsformaten intensiv dem Spannungsfeld zwischen Wald, Wild und Jagd – einem zentralen Thema im Alpenraum.

„Gerade im alpinen Raum spüren wir die Auswirkungen des Klimawandels besonders deutlich – mit Folgen für Natur, Infrastruktur, Tourismus und Lebensraum. Umso wichtiger ist es, dass wir in der KLAR!-Region Arlberg Stanzertal vorausschauend handeln und gemeinsam mit Expert:innen, Gemeinden und der Bevölkerung konkrete Maßnahmen umsetzen. Es freut uns sehr, dass wir im Rahmen des KLAR!-Kongresses Vertreter:innen aller 80 KLAR!-Regionen hier am Arlberg begrüßen dürfen – dieser Austausch ist ein starkes Zeichen für regionale Verantwortung und gemeinsames Handeln“, so **Helmut Mall**, Bürgermeister von St. Anton am Arlberg.

Michaela Gasser-Mark, Regionalmanagerin der KLAR! Arlberg Stanzertal, ergänzt: „Wir sehen den KLAR!-Kongress als große Chance, um zu zeigen, welchen Herausforderungen wir im (hoch)alpinen Raum gegenüberstehen. Dazu möchten wir einen Einblick geben, was wir bereits in Umsetzung gebracht haben – vom klimaresilienten Almwirtschaftsprojekt über klimafitte Schutzwaldbewirtschaftung bis hin zur engen Zusammenarbeit mit Tourismus und Gemeinden als wichtige Basis. Besonders wichtig ist es uns, konkrete Maßnahmen sichtbar zu machen und gemeinsam mit anderen Regionen neue Ideen zu entwickeln. Denn der Klimawandel schreitet unweigerlich voran und wir müssen regional anpacken, wenn wir das große Ganze bewegen wollen.“

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 3526
Zeichen ohne Leerzeichen: 3074
Wörter: 463
Lesezeit: 3 Minuten

Fotos, 300 dpi

TVB St. Anton am Arlberg / Bätz

Medienkontakt

Christian Oberleiter
ProMedia Kommunikation
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004-19
m: +43 664 9104219
www.newsroom.pr
christian.oberleiter@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Peter Mall
St. Antoner Fremdenverkehrs –
Förderungsgesellschaft m.b.H.
Hannes Schneider Weg 11
6580 St. Anton am Arlberg
t: +43 (0) 5446 4000
m: +43 664 133 66 40
www.arlberg-wellcom.at
peter.mall@arlberg-wellcom.at